



# Pressemitteilung

Berlin, 21. September 2012  
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

INTERNET [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

**- SPERRFRIST, AUCH SENDESPERRFRIST: 16:00 Uhr -**

## **Rösler: JadeWeserPort gibt dem Logistikstandort Deutschland neue Schubkraft**

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, hat heute gemeinsam mit hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft den neuen Tiefwasserhafen ‚JadeWeserPort‘ in Wilhelmshaven eröffnet. Zu der feierlichen Eröffnungsveranstaltung waren rund 1.000 Gäste geladen.

Bundesminister Rösler: „Die deutschen Seehäfen haben eine hohe gesamtwirtschaftliche Bedeutung für Deutschland als Exportnation. Der JadeWeserPort wird als einziger deutscher Tiefwasserhafen tideunabhängig auch die größten Containerschiffe voll beladen abfertigen können. Solche Schiffe können nun - neben Rotterdam - auch Wilhelmshaven anlaufen. Damit wird sich Wilhelmshaven zu einer Drehscheibe des internationalen Seeverkehrs entwickeln. Durch den unmittelbaren Hafenbetrieb und Industrieansiedlungen im Umfeld können wertvolle und zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Region entstehen. Ich bin überzeugt, dass der JadeWeserPort für die Region hervorragende wirtschaftliche Perspektiven eröffnet.“

Mehr als 90 Prozent des interkontinentalen Warenaustauschs finden über den Seeverkehr statt. Als stark außenhandelsorientiertes Land hat Deutschland deshalb ein vitales Interesse an einer leistungsfähigen Logistik.

Der internationale Seegüterverkehr wurde in den letzten Jahren von immer größeren Schiffen mit entsprechend größerem Tiefgang geprägt. Der Bau des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven trägt damit auch der Entwicklung in der Seeverkehrswirtschaft Rechnung.